

Dörper Feuerwehren übten filmreif

Spektakulär Freiwillige Wehren vom Hahnerberg und aus Cronenberg absolvierten ihre Jahresabschlussübungen.



Mit spektakulären Übungen beschlossen beide freiwilligen Feuerwehren im CW-Land kürzlich ihr Übungsjahr. Die Freiwillige Feuerwehr Hahnerberg (FFH) rückte mit 35 Feuerwehrmännern und -Frauen sowie fünf Fahrzeugen zur Kfz-Werkstatt Thon am Nöllenhammerweg aus. Das Einsatzszenario der Geheimübung: Bei Schweißarbeiten war es zu einem Brand gekommen. Dabei galt es fünf Verletzte zu bergen, der Rauchentwicklung zu trotzen und einen angenommenen Gebäudeschaden einzudämmen.

Spektakulär war die Brandbekämpfung per Drehleiter: Aus luftiger Höhe wurde das Gebäude mit Wasser gekühlt. Die „Chef-Planer“ Tanja und Lars Liefke beobachteten die Szene zufrieden - nach rund einer Stunde Einsatz gingen sie mit ihren Kameraden an die Einsatz-Analyse. Fazit: Die FFH ist bestens gerüstet und personell gut aufgestellt.

Geradezu filmreif war die Jahresabschlussübung der Freiwilligen Feuerwehr Cronenberg (FFC): Auf dem Parkplatz an der Wahlert stand ein Tankwagen, dahinter ein total zerstörter Pkw mit einer eingeklemmten und einer weiteren verletzten Person darin. Damit

nicht genug des schrecklichen „Übungs-Unfalls“: Eines von zwei verletzten Kindern war aus dem Wagen geschleudert worden. Zudem floss Öl aus dem Tankwagen.

Die Cronenberger Wehr rückte mit vier Fahrzeugen und rund 30 Einsatzkräften sowie einem RTW an die Unfallstelle aus und brachte per Scheinwerfer Licht in die gespenstische, nächtliche Szenerie. Zuerst wurde der Tankwagen gesichert, ein Schaumteppich gelegt, parallel erfolgte die Bergung der „Verletzten“. Unter den kritischen Blicken von Unterbrandmeister Christian Oertel lief alles professionell und routiniert ab, jedoch brannten sich die „Actionbilder“ dem Betrachter ein.

Nach 90 Minuten war alles vorbei, fast so, als hätte es sich um Aufnahmen für einen Actionstreifen gehandelt. Offen war indes noch die „Manöverkritik“, aber die fiel weitgehend positiv aus. „Die Übung ist relativ gut gelaufen - insbesondere die Betreuung des verletzten Autofahrers war topp!“

Besonderer Dank der freiwilligen Feuerwehren ging an die Firma Kfz Thon beziehungsweise die Firmen Buscher (Tankwagen) und Scheider (Abschleppwagen) für ihre Unterstützung der jeweiligen Übungen. (mue)



Ein geradezu schreckliches Bild bot sich an der Wahlert - zum Glück handelte es sich bei dem Unfall nur um eine Übung...